

SkB. Dahm bedankte sich für die Beantwortung seiner Anfrage. Die Verschiebung der Maßnahme um 2 Jahre führe zu Unverständnis bei den Anwohnern. Er fragte die Verwaltung, ob die Planung von 2018 nach 2016 vorgezogen werden könne und ob neben der Straßensanierung auch ein sicherer Gehweg, wenn auch provisorisch, vorgehalten werde.

Planungsamtsleiter Dr. Sarikaya antwortete, dass eine Zusage zur Finanzierung der Maßnahme für 2018 bestehe und damit ein Vorziehen nicht möglich sei.

Eine Aussage, zur Planung eines sicheren Gehweges, werde zu **Protokoll gegeben**.